
PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, 03.01.2023

Ergebnisse des 21. Walter-Giesecking-Wettbewerbs der Hochschule für Musik Saar

Am Freitag, 30. September, endete in der Hochschule für Musik Saar der 21. Walter-Giesecking-Wettbewerb. Die Jury vergab zwei erste, vier zweite, einen dritten sowie drei Förderpreise. Die Saar LB stellte Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung.

Die Cellistin Saara Särkimäki und der Fagottist Nicolò Biemmi sind die ersten Preisträger*innen des 21. Walter-Giesecking-Wettbewerbs, der vom 26. bis 30. September in der Hochschule für Musik stattfand. Er wurde in diesem Jahr in den Disziplinen Klavier, Trio basso (Viola, Violoncello, Kontrabass) und Holzbläser (Querflöte, Oboe, Fagott) ausgetragen. Insgesamt hatten 32 Studierende der HfM Saar an dem Wettbewerb teilgenommen und sich dem Urteil der hochkarätig besetzten Jury unter Vorsitz von HfM-Rektor Prof. Jörg Nonnweiler gestellt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger in den Kategorien Klavier, Trio basso und Holzbläser

In der Kategorie „Klavier“ vergab die Jury in diesem Jahr keinen ersten Preis. Mit einem zweiten Preis zeichneten die Jurorinnen und Juroren den Jungstudierenden Mathis Abbing sowie Jakob Kasakowski aus. Ein Förderpreis ging an Martina Rommel.

Erste Preisträgerin in der Kategorie „Trio Basso“ ist die Cellistin Saara Särkimäki, einen zweiten Preis erhielten Xuanhan Xu und Bea Magdalena Sallaberger (beide Cello). Erstmals in der Geschichte des Walter-Giesecking-Wettbewerbs wurde zudem ein dritter Preis verliehen. Er ging an Keisuke Morita (Cello). In der Wettbewerbskategorie „Holzbläser“ erhielt der Fagottist Nicolò Biemmi den ersten Preis. Einen Förderpreis bekamen Naemi Vösand (Querflöte) und Luis Felipe Santana de Souza (Fagott).

Für den Wettbewerb stellte die Saar LB in diesem Jahr Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung. Die ersten Preisträger*innen erhielten je 2000 Euro, die zweiten Preise waren mit 1000 Euro dotiert, die Förderpreise mit je 500 Euro. Zusätzlich wurden in diesem Jahr sechs „Klassikal-Spezialpreise“ der Internet-Plattform Klassikal vergeben.

„Durch die großzügige Unterstützung der Saar LB haben unsere Studierenden beim Walter-Giesecking-Wettbewerb die Gelegenheit, ein Programm wettbewerbsfähig zu erarbeiten, es zu präsentieren und Erfahrungen zu generieren“, sagt HfM-Rektor Prof. Jörg Nonnweiler. „Die Anregungen der Fachjurorinnen und -juroren aus anderen Hochschulen sind für die Teilnehmenden dabei besonders wertvoll.“

Öffentliches Preisträger*innenkonzert am 13. Oktober, 19 Uhr

Das Preisträger*innenkonzert findet am Donnerstag, 13. Oktober, 19 Uhr, im Konzertsaal der HfM Saar statt. Platzreservierungen sind nicht möglich. Der Eintritt ist frei.

Hintergrund

Seit 1981 wird der von der Saar LB gestiftete Walter-Giesecking-Wettbewerb an der HfM Saar alle zwei Jahre veranstaltet. Mit dem Wettbewerb erinnert die Hochschule an ihren ehemaligen Professor Walter Giesecking (1895 – 1956), der der HfM als international renommierter Pianist in den Gründungsjahren zu hohem Ansehen verhalf. Giesecking forderte von sich und seinen Studierenden ein Höchstmaß an Engagement und künstlerischer Hingabe ein. Dieser Anspruch gilt in dem nach ihm benannten Wettbewerb bis heute. Für die Preisträger*innen ist der Walter-Giesecking-Wettbewerb eine wichtige Etappe in ihrer künstlerischen Laufbahn.

Pressefotos:

Einen ersten Preis erhielten Saara Särkimäki (Foto: Jeongmin Park) und Nicolò Biemmi (Foto: privat).